

 Bundeskanzleramt

SEBASTIAN KURZ  
BUNDESKANZLER

An den  
Präsidenten des Nationalrats  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0113-IV/10/2018

Wien, am 21. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schieder, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Oktober 2018 unter der **Nr. 2087/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abwesenheit der Staatssekretärin im BMI bei den Verhandlungen des Europäischen Parlaments“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Auf welcher Grundlage wurde StS Edtstadler mit der Vertretung des Ratsvorsitzes im Europäischen Parlament betraut?*
- *Besteht eine Weisung an die Staatssekretärin, die diese Vertretungstätigkeiten deckt?*

Der vom Rat der Europäischen Union publizierte „Leitfaden für den Vorsitz des Rates in der Europäischen Union“ sieht vor, dass der Vorsitz für die Plenartagungen des Europäischen Parlaments einen für die Beziehungen zum Europäischen Parlament zuständigen Minister benennt. Einige Vorsitze haben sich dabei dafür entschieden, einen eigenen Staatssekretär für diese Aufgabe zu benennen (zum Beispiel Slowakei, Estland). Andere Vorsitze haben diesen Tätigkeitsbereich für die Zeit des Vorsitzes auf mehrere Regierungsmitglieder aufgeteilt (zum Beispiel Luxemburg, Niederlande und Bulgarien). Die österreichische Regierung hat sich vor dem Hintergrund der gestiegenen Bedeutung des Europäischen Parlaments sowie der

Intensität der Aufgabe aufgrund der Sitzungsdichte für die zweite Variante entschieden und Bundesministerin Dr. Bogner-Strauß und Staatssekretärin Mag. Edtstadler als Vertreterinnen des Rates gegenüber dem Europäischen Parlament benannt. Ich habe den Präsidenten des Europäischen Parlaments von dieser Aufgabenverteilung anlässlich des Besuchs der Konferenz der Präsidenten am 19. Juni 2018 informiert. Eine ausdrückliche Weisung besteht nicht, ist aber auch nicht erforderlich.

### Zu Frage 3:

- *An wie vielen Sitzungen des Europäischen Parlaments oder seiner Ausschüsse nahm die Staatssekretärin bislang in Vertretung des Vorsitzes teil (aufgeschlüsselt nach Monaten)? In wie vielen Fällen hat sie Sie vertreten?*

Mit Stichtag 29. November 2018 können folgende Sitzungen genannt werden:

12. Juni 2018	2. - 5. Juli 2018	10. - 13. September 2018	22. - 25. Oktober 2018	12. - 15. November 2018	28. - 29. November 2018
Konferenz der Ausschussvorsitze (CCC)	Erklärung von Rat und EK zu Ebola-Ausbruch in DRC	Debatte zur Zukunft Europas mit EL PM Alexis Tsipras	Debatte zur Zukunft Europas mit RO Präsident Klaus Iohannis	Interim report on the Multiannual Financial Framework 2021-2027 – Parliament's position with a view to an agreement	Debatte zur Zukunft Europas mit DK PM Lars Lokke Rasmussen
	Debatte zur Zukunft Europas mit PL PM Morawiecki	Trilog zur Europäischen Bürgerinitiative	Konferenz der Ausschussvorsitze	Debatte zur Zukunft Europas mit DE Bundeskanzlerin Angela Merkel	Debatte zu Fortschrittsbericht Serbien
	Feierliche Sitzung mit Präsident der Republik Angola	Feierliche Sitzung mit Präsidenten der Libanesischen Republik	Unterzeichnung von Legislativakten mit PEP Tajani	Council and Commission statements - EU Member States support for the UN Global compact for migration	Debatte zu Fortschrittsbericht Kosovo
	Unterzeichnung von Legislativakten mit PEP Tajani	Debatte zur Lage in Ungarn	Council and Commission statements - The Cum Ex Scandal: financial crime and the loopholes in the current legal framework	Feierliche Sitzung mit Präsident der Republik Südafrika, Cyril Ramaphosa	Debatte zu Fortschrittsbericht FYROM
	Jüngste Erklärung des IT Innenministers zu Sinti und Roma und Minderheitenrechte in der EU	Debatte zur State of the Union mit PEK Juncker	Council and Commission statements - Need for a comprehensive Democracy, Rule of Law and Fundamental Rights mechanism	Unterzeichnung von Legislativakten mit PEP Tajani	Debatte zu Fortschrittsbericht Albanien
	Adverse effects of FATCA (US Foreign Account Tax Compliance Act) on EU citizens and in particular 'Accidental Americans'	Unterzeichnung von Legislativakten mit PEP Tajani	Entlastungsverfahren 2016 des ER und des Rates	Increasing EU resilience against the influence of foreign actors on the upcoming EP election campaign	Debatte zu Fortschrittsbericht Montenegro

12. Juni 2018	2. - 5. Juli 2018	10. - 13. September 2018	22. - 25. Oktober 2018	12. - 15. November 2018	28. - 29. November 2018
		The future of pensions: fighting privatisation and strengthening public universal social security system	Trilog zu Interoperabilität	Council and Commission statements - Independence of statistical authorities in the European Union and the case of Andreas Georgiou	Unterzeichnung von Legislativakten mit PEP Tajani
		Plastics Strategy and chemical, product and waste legislation	Abstimmung zum Gesamthaushaltspplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2019	European security and the future of the Intermediate-Range Nuclear Forces Treaty	Debatte zum Budget 2019
			Evaluation of the Lisbon Treaty	Abendessen mit BUDG-VS Jean Arthuis und KM Günther Öttinger zum Budget 2019	Trilog zu Abgrenzungskriterien IIV/BLM
			Council and Commission statements - Grave lack of implementation of the EU Reach Regulation and the use of non-tested chemicals in the EU		Trilog zur Europäischen Bürgerinitiative

#### Zu Frage 4:

- *Wer trägt die Kosten, die im Zuge der Vertretungstätigkeit der Staatssekretärin anfallen?*

Die Kosten werden größtenteils vom Bundeskanzleramt getragen, das für die Gesamtkoordinierung des österreichischen Ratsvorsitzes zuständig ist.

#### Zu Frage 5:

- *Wurden von der Staatssekretärin Empfänge oder Essen gegeben?  
a. Wenn ja: für wen und zu welchen Kosten jeweils?*

Am 11. September 2018 eröffnete die Staatssekretärin den üblichen Vorsitz-Empfang im Rahmen des österreichischen Ratsvorsitzes in Straßburg, welcher für Mitglieder des Europäischen Parlaments und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie anwesende Vertreterinnen und Vertreter der Kommission gegeben wurde. Die Gesamtkosten für den Empfang beliefen sich auf 3.802,34 Euro.

Zu Frage 6:

- Welche Kosten sind bislang insgesamt für die Vertretungstätigkeit angefallen (aufgeschlüsselt nach Ausgabenkategorie)?

Die Kosten für die Vertretungstätigkeit werden größtenteils vom Bundeskanzleramt getragen. Das Bundesministerium für Inneres verrechnet die jeweils angefallenen Kosten an das Bundeskanzleramt weiter.

Die Flugkosten der Staatssekretärin für die Dienstreisen am 12. Juni 2018 (925,66 Euro) und von 2. bis 5. Juli 2018 (321,32 Euro) wurden noch vom Bundesministerium für Inneres getragen.

Dem Bundeskanzleramt sind überdies für die bei Frage 3 und 5 ausgewiesenen Termine vom 10. bis 13. September 2018 insgesamt Kosten von 6.153,95 Euro angefallen.

Alle weiteren Dienstreisen sind noch nicht final abgerechnet, weshalb die Kosten zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht angegeben werden können.

Zu Frage 7:

- Welche und wie viele Bedienstete welcher Ressorts sind der Staatssekretärin zur Erfüllung ihres Vertretungsauftrages zugeteilt? Wie viele davon durch das Bundeskanzleramt?

Die Vorbereitung und Koordinierung der Unterlagen für die Plenartagungen des Europäischen Parlamentes (EP) in Straßburg wird von den laut Geschäftseinteilung zuständigen Bediensteten des Bundeskanzleramtes durchgeführt. Zusätzlich wird Staatssekretärin Mag. Edtstadler durch das EP-Team der Ständigen Vertretung unterstützt. Darüber hinaus wurden keine zusätzlichen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter zugeteilt.

Zu den Fragen 8 bis 10:

- Aus welchem Grund verzögerte sich die Wortmeldung der Staatssekretärin im Europäischen Parlament während dessen Plenarsitzung am 24.10.2018?
- StS Edtstadler gab an, falsch über ihren Redezeitpunkt informiert worden zu sein. Von wem?

- *Warum nimmt die Staatssekretärin nicht generell an wichtigen Debatten des Europäischen Parlaments (wie im konkreten Fall zum EU-Budget) teil, sondern befindet sich außerhalb des Saals?*

Eine Teilnahme an Aussprachen und Debatten durch den Ratsvorsitz findet auf Einladung des Europäischen Parlamentes statt. Der österreichische Ratsvorsitz hat an allen Debatten, zu denen eine Einladung durch das Europäische Parlament erfolgte, vollumfänglich teilgenommen. Dies gilt auch für die Debatte zum EU-Budget, die am 22. Oktober 2018 stattgefunden hat. Der österreichische Ratsvorsitz war in dieser Debatte durch Bundesminister Hartwig Löger vertreten. Zu Abstimmungen wird der Rat üblicherweise nicht eingeladen.

Am 24. Oktober 2018 fand keine Debatte zum EU-Budget, sondern die Abstimmung des Europäischen Parlaments zum Haushalt 2019 statt. Die Wortmeldung von Staatssekretärin Mag. Edtstadler zum Haushalt 2019 war im Anschluss an die Abstimmung vorgesehen. Zu Beginn der Abstimmung lag eine dreizehnseitige Abstimmungsliste mit über 460 Änderungsanträgen vor, weshalb seitens des Plenardienviertels des Europäischen Parlaments von einer mehr als einstündigen Abstimmungsdauer ausgegangen und Staatssekretärin Mag. Edtstadler daher seitens des Generalsekretariats des Rates empfohlen wurde, das Ende der Abstimmung in dem an den Plenarsaal angrenzenden Protokollraum abzuwarten. Der Abstimmungsprozess wurde jedoch vom Vorsitzenden früher als erwartet beendet. Unmittelbar nach Abstimmungsende ist Staatssekretärin Mag. Edtstadler in den Plenarsaal gekommen. Zwischen Abstimmungsende und Beginn der Intervention lagen lediglich 43 Sekunden.

Sebastian Kurz



